
Subject: Re: Speichelfluss hört nicht auf
Posted by [germanman](#) on Sun, 15 Mar 2015 17:42:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo speedy,

es ihr noch nicht wirklich gut. Ich musste gestern und heute mit ihr zum Tierarzt, weil sie schwer geatmet hat. Der TA meinte eventuell eine Infektion oder was mit den Organen, Leber oder Niere. Lunge und Herz waren ok. Jetzt muss ich ihr die nächsten 3 Tage noch Antibiotika (Baytril) und Metacam als Schmerzmittel verabreichen. Zusätzlich gebe ich ihr noch Bird Bene Bac für die Darmflora.

Das Antibiotikum scheint zu wirken, das schwere Atmen hat deutlich nachgelassen.

Von alleine frisst sie leider noch nicht. Gestern mal 2 Halme Heu, aber nicht genug um das Gewicht zu halten. Ich füttere im Moment 3-4 mal am Tag Critical Care jeweils 5ml, das klappt auch ganz gut.

Vor der Korrektur konnte man die vordere "Ausbuchtung" beidseitig ertasten. Um ehrlich zu sein, habe ich seit der Korrektur auch nicht mehr danach getastet, ich weiß nicht genau was da alles korrigiert wurde. Die Ärztin hat mir anhand von Abbildungen von gesunden Kiefern erklärt, dass die Zahnreihen, sowohl oben als auch unten, sehr weit in die falsche Richtung gewachsen sind. Die untere Zahnreihe sieht auch gebrochen aus. Sie meinte, dass sie einige Zähne bis aufs Zahnfleisch kürzen musste.

Ich muss sagen, dass ich mich sehr ärgere über manche Tierärzte und das Tierheim. Vor ca. einem halben Jahr hab ich die 2 Mädels aus dem Tierheim geholt, dort wurde nichts von einer Zahnerkrankung erwähnt, obwohl die beiden schon länger dort gewesen sind. Der erste Tierarzt kürzte mit der Zange die Backenzähne, ohne Narkose und erklärt mir noch dass sie eine Fehlstellung hat und man unten Zähne erspüren kann. Von Röntgen oder einer richtigen Korrektur keine Spur. Letztlich der TA-Wechsel hat dazu geführt, dass die kleine eine richtige Untersuchung bekommen hat. Ich frage mich ob es besser gelaufen wäre, hätte ich die Symptome früher erkannt.